

Projektkontrolle

Chancen und Risiken einer projektbegleitenden Prüftätigkeit

Wien, am 16. Mai 2018

DI Jürgen Kasper

- Grundlagen der Projektkontrolle (PK)
- Beispiele
- Chancen und Risiken
- Anforderungen
- Fazit

- Geregelt im Landesverfassungsgesetz der Steiermark
- Therme Loipersdorf ohne PK und Gesamtkostenverfolgung
- Spezifikum in der Steiermark
- Brand und Wiederaufbau mit PK und Gesamtkostenverfolgung
- 90 PK samt Gesamtkostenverfolgung

- Wann: 2 ‰ der Gesamtausgaben Finanzierungsbudget
- Zeitpunkt: „vor Durchführung des Projektes“
- Was: Bedarf, Soll- und Folgekosten
- Welche Projekte: Land selbst, Rechtsträger für das Land
- Wie: Prüfung der Einreichunterlagen
- Dauer: 3 Monate
- Für wen: Landesregierung und Kontrollausschuss
- Prüfmaßstab: Plausibilität und Nachvollziehbarkeit

- Wie lange: Projektbeginn bis zum Abschlussbericht
- Wann: quartalsweise mittels Quartalsberichten
- Was: Kosten- und Terminentwicklung
- Wo: im LRH auf Basis von Quartalsberichten
- Grenzwert: Kostensteigerungen > 20%

- jährlicher Bericht an Kontrollausschuss
- 8 bis 10 Projekte
- Änderungen werden angeführt,
nicht geprüft!
- Wahrnehmung der Funktion des LRH!
- Controlling!!!



- Qualität der Unterlagen: übersichtlich, detailliert und nachvollziehbar
- Plausibilität und Nachvollziehbarkeit
- Grundlagen für die Herleitung des Bedarfs
- Bedarf für wen?
- Verwendung der PK

- Unterlagen: übersichtlich, detailliert und nachvollziehbar
- Plausibilität und Nachvollziehbarkeit
- Struktur und Gliederung
- Risikomanagement
- Nachvollziehung der Kostenschätzung

- Unterlagen: übersichtlich, detailliert und nachvollziehbar
- Plausibilität und Nachvollziehbarkeit
- Technische Folgekosten - Betriebliche Folgekosten
- Abgrenzung in der Beurteilung
- Betrachtungszeitraum

- Straßenneubau ca. 7,5 Kilometer, GK: € 53 Mio.
- Regionales Verkehrskonzept
- intermodale Betrachtung
- Nutzen-Kosten-Untersuchung
- Verkehrsumlagerung
- Annahmen zum Verhalten Dritter
- NKV (alt) → NKV (neu)

- Straßenneubau ca. 5 Kilometer, GK: € 42 Mio.
- Regionales Verkehrskonzept
- intermodale Betrachtung
- Verkehrszahlen - Stau
- regionale Entwicklung - Bevölkerungszahlen
- Annahmen zum Verhalten Dritter
- NKV (alt) → NKV (neu)

- Pflegeheim 3. Generation, > 100 Betten, GK: € 16 Mio.
- hohe Kosten
- Ausführung
- Low Tech Strategie in der technischen Gebäudeausrüstung
- Risikomanagement
- Nachhaltigkeit

- Pflegeheim 3. Generation, > 100 Betten, GK: € 15 Mio.
- hohe Kosten
- Ausführung
- Low-Tech-Strategie in der technischen Gebäudeausrüstung
- Risikomanagement
- Nachhaltigkeit

- Neubau einer Zahnklinik, GK: € 35 Mio.
- bauliche Belange positiv
- Bedarfsprüfung - Einsparungspotential
- Reduktion von 6 Behandlungsstühlen und 24 Phantomarbeitsplätzen
- Einsparung von € 3,5 Mio.

- Straßenneubau ca. 2 Kilometer, GK: € 167 Mio.
- lange Vorgeschichte (§ 4 Verordnung durch BM)
- Zeitpunkt der Einreichung, PK nicht mehr möglich!
- Gebarungsprüfung zum Thema Projektmanagement
- Gebarungsprüfung zur Vergabe von Planungsleistungen



16.5.2018 Quelle: Folder B67a Südgürtel



Quelle: Südgürtel Graz / Foto Straßenamt des Magistrates Graz

Organisation

- zeitliche Flexibilität
- hohe Anforderungen an das Wissensmanagement

Mitarbeiter

- Belastbarkeit
- Zeitdruck
- vernetztes Denken
- Spezialisierungen der Mitarbeiter

- Risiko von Kostenexplosionen reduziert
- Qualität der Projekte erhöht
- zeitgerechtes Gegensteuern bei Fehlentwicklungen möglich
- Einsparungspotentiale können genutzt werden
- Argumentationshilfe in der Planungsphase

- keine Aufgabe für die tertiäre Kontrolle
- Befangenheit
- enormer Ressourcenaufwand entsteht - Planbarkeit!
- Prüftätigkeit bei Gebarungsprüfungen wird reduziert
- operative Aufgaben werden übertragen
- Institutionalisierung des LRH ist möglich

- Chancen - Risiken ?
- Qualitätssicherung in der Verwaltung / Organisation
- Prüfung Organisationen bzw. Projektmanagement ex ante!
- Beispiel Südgürtel
- Bedarf - politische Entscheidung!

Danke für die Aufmerksamkeit